

Erfahrungsbericht zum Aufenthalt im Ausland (Studium Erasmus)

Name der Verfasser*in	
Studiengang, Fakultät	BA Umwelttechnik, LS
E-Mail-Adresse	
Land & Gasthochschule	UK, University of the West of Scotland
Zeitraum Aufenthalt (inklusive Jahresangabe)	01.10.2020 – 22.01.2021

Bitte formulieren Sie nachfolgend Ihren Bericht. Die Kategorien dienen Ihrer Orientierung. Wir freuen uns, wenn Sie ein paar Fotos ergänzen würden.

Vorbereitung

Zuerst habe ich mit Astrid von der Heide über die Möglichkeiten eines Auslandssemesters gesprochen, nachdem klar war, dass ich gerne eines machen würde. Relativ schnell habe ich mich dann entschieden mich für ein Auslandssemester zu bewerben und Astrid von der Heide hat mir dabei auch immer wenn ich fragen hatte sehr geholfen. Nachdem ich von der HAW für das Auslandssemester angenommen wurde musste ich mich noch bei der Partnerhochschule bewerben, was nachdem man ich den link für das Bewerbungsportal bekommen hatte auch recht einfach war, da man dort größtenteils nur noch einmal die Dokumente hochladen musste, die schon für die HAW anzufertigen waren.

Fachliche Organisation

Für die Kurswahl hatte ich mich auf der Internetseite der Partnerhochschule umgeschaut und dort mich dann für ein paar Kurse entschieden. Hier musste ich mich zuerst auch dafür entscheiden aus welchem Studiengang ich Kurse belegen möchte, da Umwelttechnik so als Studienfach an der Partnerhochschule nicht angeboten wurde. Ich habe mich dann schließlich für Mechanical Engineering entschieden und dort 3 Kurse ausgewählt mit denen ich dann zum Studienfachberater gegangen bin um über die Anerkennung zu sprechen. Die 2 der 3 Kurse konnten erstmal nur angerechnet werden und dann auch mit deutlich weniger Credit points als an der Partnerhochschule zu machen sind, darum konnte ich nicht viele CPs im Ausland machen, die mich im Studium weiterbringen. Dennoch habe ich mich für das Auslandssemester entschieden, da Kurse im Ausland am Ende im Zeugnis auch stehen werden und auch dies einen weiterbringen kann wenn auch nicht in der Anzahl der CPs.

Dazu muss ich noch sagen, dass ich nicht so wenige CPs mir am Ende anrechnen lassen kann, weil die HAW die Kurse im Ausland nicht gerne anrechnen lassen möchte, sondern eher weil die Fächer an der Partnerhochschule unter anderem auch weil ich letztendlich ja auch Kurse aus einem ganz anderen Studiengang gewählt habe, nicht zu dem vorgesehenem Studienverlauf passten. Eines der angerechneten Kurse war auch nur das Wahlpflichtfach, wobei man ja recht viele Möglichkeiten hat und gerade bei dem Wahlpflichtfach wurde mir sehr entgegen gekommen, dass ich dort den Kurs den ich gerne machen wollte dort auch angerechnet wird, da es technisch orientiert war. Mit der neuen PO hat man nun noch 1 Wahlpflichtfach mehr im Studienverlauf, somit wird die Anrechnung von Kursen im Ausland bestimmt auch noch einfacher zu werden.



Also grundsätzlich waren alle sehr bemüht, dass so viel wie möglich auch am Ende anrechenbar sein wird.

Bei den Kursen die ich mir rausgesucht hatte an der Partnerhochschule hatte ich Glück, da alle angeboten wurden und der Stundenplan auch perfekt passte, somit hatte ich als ich dann im Ausland war keine Probleme mehr mit der Kurswahl und dem LA, aber ich habe auch von anderen mitbekommen, dass einige Kurse nicht angeboten wurden und dass es dann etwas aufwändiger werden kann passende Kurse zu finden.

Unterkunft

Ich habe in der Storie Street Student Accomodation gewohnt und bin super zufrieden gewesen. Mit ca. 550€ pro Monat war es zwar recht teuer, aber die Wohnungssuche war so recht einfach, da man sich ganz einfach über die Seite der Uni bewerben kann und vor allem hat man dort auch sehr viele Leute kennengelernt, was gerade in einem Semester ohne welcome week, wo man ja meistens viele Leute kennenlernen kann sehr wichtig war.

Alltag und Freizeit

Die Lebenshaltungskosten sind grundsätzlich etwas höher. Zu den Freizeitangeboten kann ich leider nicht viel sagen, da aufgrund der Corona Situation nichts wirklich angeboten wurde. Am Anfang konnte ich noch ins Gym gehen, welches umsonst für Studenten ist. Normalerweise gibt es auch Sportteams von der Uni, wo ich gerne einem beigetreten wäre, aber das war dieses Semester nicht möglich.

Langweilig geworden ist mir dennoch nicht, da wir dann viele Ausflüge in die Natur gemacht haben, welche wunderschön in Schottland ist. Auch nach Glasgow sind wir recht häufig gefahren, da es in 10min mit dem Zug zu erreichen ist.



Fazit für Sie persönlich

Insgesamt war es auch trotz der schwierigen Umstände ein sehr gelungenes Auslandssemester und ich kann alles nur empfehlen sich für ein Auslandssemester zu entscheiden, da es eines der besten Erfahrungen für mich war. Die Lehre war schon viel online was zwar etwas schade war, aber die Online Vorlesungen waren auch gut gelungen und dadurch konnte man dann halt mehr Zeit mit den anderen Bewohnern der Storie Street verbringen und manchmal war man auch etwas freier, da man manchmal die Vorlesung auch zu einem anderen Zeitpunkt anhören konnte als eigentlich im Stundenplan vorgegeben. Also auch trotz des nicht ganz normalen Auslandssemester hat es wirklich Spaß gemacht und man konnte dennoch neue Leute, Kulturen und das Land sehr gut kennenlernen.

Ein paar besondere Tipps

The Hidden Lane Tearoom in Glasgow ist ein sehr schöner Teeraum, wo man ganz traditionell einen Afternoon Tea haben kann, welcher dort nur zu empfehlen ist. Dort muss man Online vorreservieren, sonst bekommt man keinen Tisch mehr.